

Medienmitteilung

Ort, Datum	Ansprechperson	Telefon direkt	E-Mail
Aarau, 16. April 2020	Beat Bechtold	062 837 18 01	beat.bechtold@aihk.ch

Corona-Pandemie: Der Kanton ergänzt die Bundeshilfen um 300 Millionen Franken
Die AIHK begrüsst das kantonale Massnahmenpaket zur Unterstützung der Aargauer Wirtschaft und fordert die Einführung von freiwilligen Corona-Tests

300 Millionen Franken für Sofortzahlungen, Kreditausfallgarantien und Härtefall-Leistungen – so greift der Regierungsrat der unter den Folgen der Corona-Pandemie leidenden Aargauer Wirtschaft unter die Arme. Die AIHK unterstützt diese dringend notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Um den wirtschaftlichen Schaden einzudämmen, fordert die AIHK gleichzeitig, dass die Einführung von freiwilligen Corona-Tests ermöglicht wird.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) begrüsst das heute vorgestellte Massnahmenpaket des Kantons und spricht dem Regierungsrat ihre Anerkennung für diese wichtige Unterstützung zu Gunsten der von der Corona-Pandemie stark betroffenen Aargauer Wirtschaft aus.

Die kantonalen Massnahmen ergänzen und verstärken die auch im Aargau angelaufene Bundeshilfe. Konkret umfasst das Massnahmenpaket Sofortzahlungen für Selbständigerwerbende und Mikrounternehmen, Kreditausfallgarantien für kleine und mittlere Unternehmen sowie Härtefall-Leistungen. Damit liegt der Fokus richtigerweise auf der kurzfristigen Nothilfe und Liquiditätssicherung von normalerweise wirtschaftlich gesunden Betrieben.

Dass der Regierungsrat bei der Verteilung der Gelder grössten Wert darauf legt, dass die kantonale Hilfe primär dort greift, wo die Massnahmen des Bundes nicht ausreichen, ist absolut richtig und wichtig. Schliesslich setzt der Kanton mit dem Massnahmenpaket im Umfang von 300 Millionen Franken einen beachtlichen Teil der Steuergelder ein.

Freiwillige Corona-Tests ermöglichen

Um die Aargauer Wirtschaft in der jetzigen Lage nicht noch zusätzlich zu belasten, erwartet die AIHK vom Regierungsrat zudem, dass er sich aktiv dafür einsetzt, umgehend mehr Möglichkeiten zur Durchführung von Corona-Tests zu schaffen.

Die aktuelle Situation, in welcher Corona-Tests tendenziell zurückhaltend durchgeführt werden, ist für zahlreiche Aargauer Unternehmen äusserst unbefriedigend und führt dazu, dass die Aufrechterhaltung der Betriebe unnötig gefährdet wird. So befinden sich teilweise mehrere Mitarbeitende eines Unternehmens in vorsorglich verordneter Quarantäne, ohne zu wissen, ob sie überhaupt an Covid-19 erkrankt sind oder nicht. Negative Testresultate würden in solchen Situationen ermöglichen, dass Mitarbeitende, die oftmals keinerlei Krankheitssymptome aufweisen, an den Arbeitsplatz zurückkehren können statt eine vorsorgliche Quarantäne «absitzen» zu müssen.



**Aargauische Industrie-
und Handelskammer**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Beat Bechtold, Direktor AIHK (Telefon 062 837 18 01, E-Mail: beat.bechtold@aihk.ch) gerne zur Verfügung.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt rund 1800 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.